

1'000 kg weniger Ertrag

Die Traubenfäule setzte in einem ungeahnten Masse ein, und der erhoffte Ertrag wurde nicht erreicht. Die Traubenernte muss dieses Jahr als unterdurchschnittlich betrachtet werden, und auch die Qualität wird die früheren Jahre nicht erreichen.

Die Winzer der Genossenschaft Vaduz ernteten gut 1'000 kg weniger als letztes Jahr, und die Domäne (die heute mit der Weinlese beginnt) wie auch Triesen und Balzers werden an den letztjährigen Ertrag nicht herankommen. Das Jahr 1981 wird weinbaulich nicht zu den guten Jahren zählen.⁵¹⁷

1982

5. Oktober 1982

Auflebung alter Traditionen

Suuser-Sunntig: Umzug in Vaduz

Zum 2. Male wird die Interessengemeinschaft "Hoi Vadoz" zusammen mit dem Verkehrsverein und der Hofkellerei der fürstlichen Domäne am "Suuser-Sunntig", also am kommenden Sonntag, 10. Oktober 1982, einen Umzug durchführen. Durch die Mitarbeit der Winzergenossenschaft erfährt der Anlass eine beträchtliche Aufwertung.

Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts der "Suuser-Sunntig" zu den wichtigsten Festanlässen gehört hatte und auch in den Zwanziger-Jahren regelmässig begangen wurde, geriet er immer mehr in Vergessenheit. In den Vierziger-Jahren versuchte Franz Verling, die alte Tradition wieder aufleben zu lassen, leider ohne Erfolg. Erst in den letzten Jahren wurde man sich des Wertes von Bauerntum und Rebbau wieder vermehrt bewusst, und so nützte die IG "Hoi Vadoz" die Gunst der Stunde und führte im vergangenen Jahr einen Umzug durch. Der Anklang, den der letztjährige Umzug fand, bestärkte die Initianten, das alte Brauchtum hochzuhalten und weiterzuführen. Nicht zuletzt die Spitzen-Weinlage des Rheintales und somit auch von Vaduz – so Bernhard Ospelt von der fürstlichen Domänenverwaltung – gibt den Durchführenden die Berechtigung, um nicht zu sagen Verpflichtung,

den "Suuser-Sunntig" angemessen zu feiern und den "Suuser" unter das Volk zu bringen.

Bereits am Samstag beginnt der "Suuser"-Ausgang in den Restaurants, und auch heuer wartet jeder Gastgewerbebetrieb mit einer Winzerspezialität auf der Menükarte auf. Beachten Sie die Plakate in den Restaurants und die Inserate in unserer Zeitung.

Der Umzug am Sonntag, den 10. Oktober 1982, beginnt um 14 Uhr bei der Domänenverwaltung und führt durch die Herrengasse, das Äule, das Städtle, das Äule zum Landgasthof Au. Etwa 60 Personen nehmen am Umzug teil (Winzergenossenschaft, Trachtengruppe, Trachtenchor, IG "Hoi Vadoz", Tambourengruppe, der Wagen-Fahrverein).⁵¹⁸

11. Oktober 1982

Weinlese in Vaduz

Hoffen auf gutes Wetter . . .

Unter denkbar ungünstigen äusseren Bedingungen begannen die Weinbauern und ihre Helfer am vergangenen Dienstag mit der Weinlese. Durch die extremen Niederschläge im Spätsommer begann Fäulnis einzusetzen, welche den gewählten Zeitpunkt des Wimmeln rechtfertigte. Dank gutem Behang konnte jedoch eine Voll-Ernte erreicht werden. So wurde bis zum Samstagabend in den unteren Lagen der Winzergenossenschaft (Egertastrasse bis Schlossstrasse) 7'000 kg Trauben von durchschnittlich 78 Öchslegraden geerntet (maximal erreichter Wert: 89 Grad). Am Mittwoch soll mit der Lese der oberen Lagen begonnen werden.

. . . und auf zahlreiche Helfer

Trotz der zahlreichen Helfer konnte die fürstliche Hofkellerei ihre Lese bis zum Wochenende nicht beenden. Das schlechte Wetter hatte an zwei Tagen zu einem Abbruch des Wimmeln geführt.

Bernhard Ospelt hofft, dass sich heute Montag und Dienstag noch viele Helfer – Schüler, die eine Beschäftigung suchen – bei der fürstl. Hofkellerei finden werden.⁵¹⁹